

Nach neunwöchiger Pause geht Champions-Tour weiter

5. Ranglistenwerfen des FKV an diesem Wochenende in Schweewarden

Schweewarden/fwa – Der Friesische Klootschießer Verband (FKV) schickt nach der langen Pause die Akteure der Championstour mit der fünften Runde wieder ins Geschehen. Am kommenden Sonnabend ab 12 Uhr läuten die Frauen in Schweewarden die Halbzeit ein. Geworfen wird auf der Langlüttjen Straße in Richtung Küste. Der Abwurf befindet sich in der Nähe des Lokals „Kaiserhof“, wo im Anschluss auch die Siegerehrung durchgeführt wird. Eine Stunde später begeben sich die Männer auf die insgesamt relativ gerade Strecke, die von beiden Seiten zu bewerfen ist. Zum zweiten Mal in der Tourgeschichte heißt das Reiseziel Butjadingen. Im Premierenjahr war die Tour schon einmal zu Gast in Schweewarden. Damals gewann Hinrich Goldenstein aus Blomberg mit der Holzkugel mit 1918 Meter. Dennis Müller genießt Heimrecht. Er schaffte im vergangenen Jahr stolze 1980 Meter bei den Vereinsmeisterschaften. Der ewig alte Streckenrekord liegt bei 2036 Meter. Können Robert Djuren (Westeraccum / 38 Punkte) und Anke Klöpper (Upgant/Schott / 26) das gelbe Trikot verteidigen? Während Djuren bei neun Zählern Vorsprung relativ gelassen ins Rennen gehen kann, sieht sich Klöpper gleich von einer Reihe von Verfolgern mit einer Karez von sechs Punkten umgeben. Spätestens jetzt mit der Gummikugel sind der ärgste Verfolger von Djuren, nämlich Ralf Rocker (Reepsholt / 29) oder auch Jörg Gronewold (Langefeld / 24) gefordert, den Tabellenführer unter Druck zu setzen. Allerdings ist die Strecke so schwierig, dass nicht auch Djuren punkten könnte. Ob Youngster Christian Alberts (Grabstede / 25) auch im neuen Jahr gleich wieder so glänzen kann, bleibt abzuwarten. In jedem Fall dürfte der Tagessieg zuletzt mächtig Selbstvertrauen geben. Henning Feyen (Ruttel / 24) hat zwar nur drei der vier Runden bisher geworfen, findet sich jedoch auf einen ansprechenden fünften Platz wieder, die dem Titelverteidiger alle Möglichkeiten bieten, selbst an die Spitze zu drängen. Ansonsten sind die Experten mit der Gummikugel gefordert, dieser Runde ihren Stempel aufzudrücken. Von den Favoriten aus den Top Neun hängen momentan nur Ralf Look (Großheide), Harm Weinstock (Rahe) und Tourdauergast Frido Walter (Pfalzdorf) etwas hinterher. Nur noch fünf Werfer überhaupt warten auf erste Punktgewinne. Das die Gesamtwertung der Frauen nach vier Durchgängen von zwei Nachwuchstalenten angeführt wird, lässt nicht nur den sportlichen Leiter für die Zukunft frohlocken. Denn mit der mehrfachen Toursiegerin und „Queen of the Road“ Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld / 24), Titelverteidigerin Simone Davids (Westermarsch / 24) und Mitfavoritin Sonja Kotte (Collrunge / 23) halten die beiden Gesamtführenden Anke Klöpper und die punktgleiche Fenja Frerichs (Ardorf / 26) routinierte Konkurrenz auf Distanz. Dennoch dürften diese drei Werferinnen bemüht sein, für einen möglichen Wechsel an der Spitze zu sorgen. Während Klöpper hier durchaus in der Lage ist mitzumischen, muss die Ardorferin in dieser Disziplin wohl Abstriche einkalkulieren. Mit Marion Rocker (Collrunge / 22), Astrid Hinrichs (Schweinebrück / 22), Kathrin Blum (Ostermarsch / 20), sowie Kerstin Assing (Steinhausen / 18) und Petra Richter (Neustadtgödens / 18) warten weitere Topwerferinnen auf ihre Chance, die Spitze weiter durcheinander zu wirbeln. Das „beinahe“ Heimspiel möchte nun auch Christina Damken (Reitland / 10) nutzen, wieder an die Leistungen des Vorjahres anzuknüpfen, um mit einem ordentlichen Punktgewinn zumindest schon einmal in die Top Neun vorzudringen. Neben Damken sollten ebenso Sabine Buß, Sandra Schimanski (beide Schweinebrück) und Margret Schöttler einen Zacken zulegen, um langsam wieder in den einstelligen Tabellenbereich einzutauchen. Wie im Männerbereich sind auch bei den Frauen nur noch fünf Teilnehmer ohne jeglichen Punktgewinn.